

► Prävention kompakt

Auf diesen Seiten finden Sie nützliche Erklärungen von Begriffen rund um das Thema Prävention von A wie A.C.A.B. bis Z wie Zoll.



Netiquette

Der Begriff „Netiquette“ setzt sich aus „net“ (Internet) und „etiquette“ (Etikette, gutes Benehmen) zusammen. Gemeint ist damit der höfliche und respektvolle Umgang miteinander im Internet wie in Foren oder Chats bzw. über elektronische Medien.

Verhaltensregeln

Die informellen Regeln der Netiquette sollen den Umgang mit elektronischen Medien für alle Nutzer so angenehm wie möglich machen. Einheitliche, bindende Regelungen gibt es zwar nicht, dennoch sind unter anderem folgende Benimmregeln allgemein anerkannt:

Man sollte niemals vergessen, dass auf der anderen Seite ein Mensch sitzt.

Ein höflicher und respektvoller Umgang sollte auch im virtuellen Schriftverkehr selbstverständlich sein.

Vorsicht mit Humor, Ironie, Doppeldeutigkeiten oder Sarkasmus – was eigentlich witzig gemeint war, kann schnell missverstanden werden. Umgekehrt gilt: Man sollte nachfragen, wenn man unsicher ist, wie etwas gemeint war.

Gesetzliche Regelungen zum Beispiel zum Urheberrecht oder Zitatrecht müssen beachtet werden.

Unhöflichkeiten, Pöbeleien, Beleidigungen – vor allem im Rahmen so genannter „Shitstorms“ – sowie sexistische oder rassistische Bemerkungen sind ein No-Go – und können ggf. strafrechtliche Konsequenzen haben.

Verbreiten Sie keine vertraulichen Informationen, die nicht für Dritte bestimmt sind.

Alle Inhalte sollten dem oder den Empfängern angemessen formuliert sein (etwa durch Duzen oder Siezen)

Korrektur Satzbaus und korrekte Rechtschreibung gehören zum guten Ton. Auf durchgehende Fettschrift oder die ausschließliche Verwendung von Großbuchstaben sollte verzichtet werden – der Leser hat sonst den Eindruck, er würde „angeschrien“.

Fassen Sie sich kurz und kommen Sie auf den Punkt.

Siehe auch:

[Cybermobbing](#)

[Cybergrooming](#)

[Internet](#)

[Zurück](#)